

Das sechs und funffzigste Capitel.

Von der Colicke.

Innerlich.

N. 1.

Eine Tinctur.

Nimm durchbruch-blumen, gieß terpentin und wachholder-spiritus. darauf, laß es 24. stunden stehen, drücke es aus, gieß es auf neue blumen, so lange es eine hochrothte tinctur giebt, davon nimm 1. scrupel in einer suppe ein.

N. 2.

Eine Magen-Tinctur.

Nimm engian-wurzel, pomeranzen-schaale, calmus, jedes 2. Loth, rhabarber 1. Loth, anis, coriander, hiera picra jedes 3. quintlein, gieß eine kanne weissen wein darauf, laß es 24. stunden warm stehen, als denn drücke es durch, und nimm alle morgen 3. oder 4. löffel voll davon. *Louverus.*

N. 3.

Eine Tinctur.

Nimm zimmet 4. Loth, zucker 2. Loth, wasser 3. nöffel, ziehe die tinctur heraus. *Musitanus.*

N. 4.

Pillen.

Nimm aloe, oder geschärffte haupt pillen 4. scrupel, opium, saffran, jedes 2. gran, diagrid. 3. gran.

N. 5.

Ein Tranck.

Nimm süß mandel-öl 4. Loth, in eben so viel suppe, oder weissen wein, oder limonien-safft ein. *Fouquet.*

N. 6.

Ein anderer.

Nimm baum-öl, rosen-wasser, wein, zucker, jedes 4. löffel voll, nimm es auf einmahl ein. *Fouquet.*

N. 7.

Ein anderer.

Nimm 5. frische pferde-äpfel, laß sie 1. viertel stunde in 1. nöffel weissen wein wohl verwahrt weichen, trincke davon 1. quartiergen oder ein halb nöffel, und nimm sonst kein kalt getränké darauf zu dir. *Boyle.*

N. 8.

Ein anderer.

Nimm steinbrech-anis, fenchel, wasser, jedes 4. Loth, zimmet, wasser ein halb Loth,

N n

Loth,

Loth, theriac 1. scrupel, salz-spiritus 15. tropffen, weissen mohn-syrup 2. Loth, mische und trincke 3. stunden nach der mahlzeit. *Helvetius.*

N. 9.

Ein anderer.

Roche Chamillen-blumen in einem posseto oder milch, tranck, drücke es durch, und vermische es mit manna und süß mandel-öl, jedes 3. Loth. Dieses trincke 3. tage nach einander, und hernach jedweden dritten tag 14. tage lang.

N. 10.

Ein anderer.

Nimm rauten-chamillen-wasser, jedes 2. Loth, zimmet-wasser 1. Loth, laudanum liquidum 20. tropffen, weissen mohn-syrup 2. Loth. Trincke es nach gebrauchtem clystier.

N. 11.

Ein anderer.

Siede lorbeer, kümmel, jedes 1. Loth, calmus 1. quintl. in wein, und thue morgens und abends einen guten trunck warm davon.

N. 12.

Ein anderer.

Nimm peterfilsen-saamen, überzogenen fenchel, jedes ein halb Loth, pappeln-wurzel ohne kern 2. Loth, rosmarin 1. Loth, nelcken N. 6. zucker, so viel nöthig, rothen wein 1. nössel, laß eine halbe stunde zugedeckt am feuer sieden, gieß es durch, und trincke nach belieben warm davon.

N. 13.

Ein Clystier wider die kramppfigte Co'ick.

Nimm frisches lein-öl 10 Loth, wollblumen-öl, dill-öl, lorbeer-öl, jedes 1. Loth, campher 2. gran, menge alles unter einander, und bringe deinem patienten laulich bey. Du wirst hievon ungemeynen nutzen spühren, dann die von eitel fettigkeit und olitæten gemachte clystiere am besten zuschlagen.

Mit eben dergleichen olitæten schmiere den gangen unter-leib, und lege darauf ein viersach warmes tuch, und darüber öftters einen warm gemachten deckel oder haber-säcklein; du kanst auch auf den schmerzhaften ort eine mit warmer milch oder wasser halb angefüllte blase legen, als welches letzter die gute dienste leisten wird.

Noch besser aber ist gethan, wann du deinen patienten in ein von erweichenden kräutern gemachtes warmes baad setzt, und ihme kurz zuvor 3. Loth zerlassene manna mit 2. Loth süß mandel-öl, oder in dessen ermanglung frisch lein-öl vermengest beybringest, so wird die öffnung darauf erfolgen, und der schmerzen weichen.

Wolte nach der hand der schmerzen wieder ansetzen, so muß ohnverzüglich ein ader auf den fuß geöffnet werden; dann dergleichen kramppfigte colick ohne löftung des geblüts sich nicht bezähmen läst: nach der hand soll dergleichen patient zur præservacion jährlich 2. mahl zur ader, oder welches noch besser wäre, die güldene ader öffnen lassen.

N. 14.

N. 14. Ein Trancß wider die scharffen Feuchtigkeiten.

Geß 1. nöffel rothen wein auf 4. Loth nessel-saamen, setze das glas in siedend wasser, biß es 3. oder 4. mal aufgesotten hat. Trincke von dem liquore des tages 3. oder 4. mahl. Boyle.

N. 15. Daffys Elixir.

Nimm sennes-blätter, franksosen-holz, süßholz, aniß, coriander, alant-wurz, jedes 2. Loth, rosinen ohne kern 1. viertel pfund, gleß 1. kanne brandtwein darauf, und nimm 6. Loth davon. Lovverus.

N. 16. Ein Lavatio in der Gallen-Colick.

In der gallen-colick muß der leib durch ein clystier aus etlichen hand voll sauerampfer, ein psötlein geröllter gerste, und ein quintlein salpeter (in genugsam wasser gekocht,) geöffnet, oder wann dieses nicht nach wunsch operirt, ein lavatio auf folgende art gebrauchet werden: Nimm sennes-blätter 1. Loth, rhabarber anderthalb quintlein, salpeter ein halb quintlein, coriander ein halb quintlein, kochs mit genugsamen wasser ein wenig, seyhe es durch ein tuch, und zerlasse in dem durchgescheyenen annoch 2. Loth manna, und trincfs so warm hinein.

Die manna ist in diesem zustand ein unvergleichliches mittel, man kan solche bey etwann wieder kommender verstopfung in heißer brühe zerlassen, mit 2. Loth süßen mandel-öl vermengen, und so auf einmal hinein würcken. Der rothe weinstein dienet auch vortreflich den leib zu eröffnen, du kanst solchen klein zerstoßen, und davon 1. Loth, auch im nothfall etwas mehr in warmen kümmel-wasser oder brühe einnehmen.

N. 17. Ein Pulver.

In allen arten der colick ist nach dem clystier folgendes pulver zu geben: Nimm muschel-pulver, wermuth-salz, præparirten salpeter, cinnabar. antimon. jedes 15. gran, bibergeil 3. gran, mache 2. theil daraus, und verbrauch beede innerhalb 3. stunden, und hernach wiederhole solches morgens und abends noch etliche tage lang, so wird dardurch die scharffe materie verdünnet, und der schmerzen besänfftiget werden.

Vor kalten getränk hüte dich sorgfältig, statt dessen bediene dich eines warmen thee von ehrenpreß, von warmen brühen, von kümmel, gersten, und haber-schleim, als wordurch die gedärme wohl ausgespühlet, und die krampffigte zusammenziehung aufgelöset und zertheilet wird.

Den ganzen untern leib, zumahl die füsse, must du wohl warm und in möglichster stille halten, damit der schweiß desto eher hervor breche, dann so bald sich dieser äussert, wird der schmerzen weggehen.

N. 18.

Ein Trancf.

Kanst du aus armuth einige vorhin gemeldte arzneyen nicht anschaffen, so nimm nach der laxation ein halb quintlein weissen hunds. loth in einem löffel voll brandtwein, oder nimm wermuth, alant-wurzel, pomeranzen, jedes eine haloe hand voll, meister-wurzel, kummel, jedes eine halbe hand voll, calmus ein halb loth, ganzen saffran ein wenig, siede es zusammen, in halb wein und Wasser, trincke davon so warm als möglich. Oder koche eine hand voll kummel mit halb so viel pomeranzen-schaalen, seyhe es durch ein tüchlein, thue darzu ein wenig saffran, nebst ein oder zwey löffel frisch lein-öl, und trincks so warm hinein. Die pfriemen-körner sind in diesem zustand ein vortrefflich mittel, wann man solche zu pulber machet, und ein paar messer-spitzen voll davon isset: Kanst du diese nicht haben, so käue nur grüne pfriemen-schosse, und schlucke den safft hinunter. Die innern häutlein von baumnuß-kernen gedörret und gepülvert, geben ebenfalls gute hülffe, wann man ein paar messerspitzen voll davon einnimmt. Wann dir nicht eckelt, so nimm 5. bis 6. pferds-äpfel, weiche sie eine viertelstund lang in wein ein, seyhe es durch, und trinck davon ein glas voll Liebstöckel-wurzel ist auch ein gutes mittel, wann man solche zuvor bey sich trägt, und im anfall den safft davon hinunter schlucket; man kan auch geschwinde etwas davon zu pulber machen, und in die nase ziehen. Ich habe auch öfters gesehen, daß 2. buxen von einem unschlitt, licht, in einem löffel voll baumöl genommen, schnelle hülffe erwiesen haben, welches du ebenfalls ohne schaden thun kanst.

Hast du dir diesen zustand von erkältung-zugezogen, so nimm zehen bis zwölff pferdigkern, schneide ne ganz klein, gieße darüber einen löffel voll brandtwein, und trincks auf einmahl hinunter.

N. 19.

Ein Pulver.

Nimm pomeranzen-schaalen 3. loth, die untersten kinnbacken von forellen, hecht-agen, krebs-steine, präparirten agtstein, hasen-sprung, zittwer, jedes ein halb loth. Schallerus.

N. 20.

Ein anderes.

Nimm ein halb quintlein ungenehten schwefel in warmen wein ein, und lege warme tücher auf den leib.

N. 21.

N. 21.

Ein anderes.

Rühre ein ha' b Loth mastix unter 1. eydotter und nimm es des tages 2. mahl ein. *Boyle.*

N. 22.

Ein anderes.

Nimm 2. Loth salpeter, reibe ihn in einem gläsernen mörsel, rühre ein halb scrupel klaren saffran darunter, und nimm davon ein halb quintl. in brunnenwasser ein. *Boyle.*

N. 23.

Noch ein anderes.

Nimm welsche nuß, blüthen, stoß sie zu pulver, nimm 1. gute messerspitze davon in warmen bier oder hühnerbrühe.

N. 24.

Wieder ein anders.

Nimm weiß kummel, gemeinen kummel 5. Weists-wurz, Chamillen-öl, jedes 6. tropffen, weißen zucker ein halb Loth. *Ettmüller.*

N. 25.

Mehr ein anders.

Nimm stech-eichen-blätter, meerhirsens-saamen, cardamomen, jedes 1. Loth, stoß zu pulver, und nimm 1. gute messerspitze voll davon ein.

N. 26.

Schmerzen stillendes Pulver.

Nach des berühmten Sydenhams methode kanst du alle morgen und abend zur stillung der schmerzen und brechen 20. gran schwer wermuth-salz, in balsamwasser einnehmen, auch von diesem wasser alle stund ein paar löffel voll nehmen, sonst aber wenig, und nichts als brühe nehmen. Innerlich gebrauchte ein etwas starcke purgation auf folgende art: Nimm jalappapulver ein halb quintlein, verfürst quecksilber zwölf gran, nach der operation halte allezeit dich hübsch warm, und gebrauchte folgendes præcipitir-pulver, præparierten salpeter, berg-crystall, jedes 1. quintlein, gebrauchte davon alle 3. stund ein halb quintlein.

N. 27.

Ein anders vor Reissen der Kleinen Kinder.

Nimm Krebs- augen ein halb quintl. hirschhorn ohne feuer 1. scrupel, præparierte rothe corallen 2. scrupel, nieren 7. gran, theriac 4. gran, anis-öl 6. tropffen. Sieb es aufetlich mahl ein. *Bräuner.*

N. 28.

Ein Wasser.

Nimm römische Chamillen, hollunder-blüthen, Krausemünze, raute, jedes 3. hände voll, frische wachholderbeeren 5. Loth, lorbeeren anderthalb Loth, kummel 2. Loth, anis, fenchel, jedes 2. Loth, calmus 3. Loth, pomeranzen schaaale, 6. Loth, zimmet, anderthalb Loth, galgant 3. quintlein, zittwer dritthalb quintlein, besprenge es mit anderthalb quintlein salpeter-spiritu, gieß dritthalb Fanns malvasier darauf, laß es etliche tage an einem warmen orte stehen, und ziehe es durch den helm bey gelinden feuer ab, und nimm 1. Loth davon ein. *Beltzerus.*

N 11 3

N. 29.

N. 29.

Ein Bolus und Wasser.

Nimm zittwer pulver ein quintlein, eingemachten citron-syrup, so viel nöthig; verschlucke ihn morgens und abends dreyßig tage nach einander, und trinck von folgendem wasser darauf: Nimm zittwer ein Loth, cagnarien-sect acht Loth, laß es zwölf stunden stehen / hernach seige es durch Sydenham.

N. 30.

Eine Mirrur.

Nimm Chamillen-wasser 6. Loth, theriac-spiritus ein halb Loth, laudani opia 3. gran, pomeranzen-syrup 1. Loth. Etmüller.

N. 31.

Eine andere in colica convulsiva.

Nimm süß mandel-öl 3. Loth, malvasier 1. Loth, mohn-syrup 2. Loth. Platerus.

N. 32.

Eine andere vor Reissen der Kinder.

Nimm fenchel-wasser 2. Loth, spirit. sal ammon. anis. ein halb quintl. Krebs- augen 1. scrupel, syrup. de spina cervina 1. Loth. Bräuner.

N. 33.

Ein Aquavit.

Nimm römische Chamillen-hollunder-blüthe, krauseminze, raute, jedes 3. hände voll, wachholderbeeren 5. Loth, lorbeeren ohne schaaalen anderthalb Loth, kümmel 2. Loth, anis, fenchel, jedes 1. Loth, calmus 3. Loth, pomeranzen-schaaalen 6. Loth, zimmet anderthalb Loth, zittwer 3. quintl. stoß alles zu pulver, feuchte es mit spirit. nitri. rectific. anderthalb Loth an, gieß brandtwein darauf, laß es 12. stunden in der wärme stehen, hernach ziehe es ab, und nimm 1. bis 2. löffel voll davon ein. Etmüller.

N. 34.

Ein Pulver.

Stoß gelben agtstein, und nimm ihn in wein oder brandtwein öftters ein.

N. 35.

Ein anderes.

Nimm ein fingerhut voll büchsen-pulver ein.

N. 36.

Noch ein anderes.

Zerstoß weissen weyrauch, und is es in einem gebratenen apffel.

N. 37.

Ein Öl.

Nimm von agtstein- oder lorbeer-öl etliche tropffen ein.

N. 38.

Ein anderes Mittel.

Nimm Chamillen, fenchel, körbel-kraut-wasser, von jedem zwen Loth antimonium diaphoreticum, præparirte Krebs- augen, von jedem ei scrupel, versüßten salpeter-spiritus ein quintlein, pomeranzen-syrup ein Loth vermische es, und laß den patienten alle drey bis vier stunden zwoy löffel von davon nehmen.

N. 39.

- N. 39. **Ein Träncklein.**
Siede dill-saamen in wein, seige es durch, und trincke es.
- N. 40. **Ein anderes.**
Mühre ein frisch gelegt ey, sonderlich aber die dotter, in brandtwein, und trinck es.
- N. 41. **Ein anders.**
Roche Chamillen in einer brühe, und trinck sie.
- N. 42. **Ein Pulver.**
Stoß mastix zu pulver, nimm ein halb quintlein, und vermische es mit dem gelben von einem frisch gelegten ey, und nimm es des tages ein paar mahl ein.
- N. 43. **Ein Pflaster vor Reissen der Kinder.**
Gieb ihnen öfters von elixier proprietatis etwas ein.
- N. 44. **Ein Träncklein.**
Nimm krausemüntz, fenichel, peter-sitten-löffelkraut-wasser, jedes 2. Loth, anis-öl, salpeter-spiritus, jedes 6. tropffen, salmiac-spiritus 20. tropffen, fenichel-syrup 3. Loth, laudan opiatum 3. gran. Mische es, und nimm zuwellen ein paar löffel voll.
- N. 45. **Ein anderes.**
Nimm erdrauch-wasser 4. Loth, fenichel-wasser 1. Loth, abgezogenen esig, anderthalb Loth, salpeter-spiritus 6. tropffen, violen-safft 3. Loth, mische es, und nimm 1. löffel vollein.
- N. 46. **Noch ein anderes.**
Nimm krausemüntz-fenichel-wasser, jedes 3. Loth, citronen-brandtwein 2. Loth, wollrath 1. scrupel, laudanum opiatum 2. gran, pomeranzen-schaalen-öl, muscaten-blumen-öl, jedes 3. tropffen, süßen salpeter-spiritus 5. tropffen, fenichel-syrup 2. Loth. Mische es, und brauchts löffel-weise.
- N. 47. **Ein ander Mittel.**
Verschlucke eine kleine zerschnittene muscaten-nuß auf einmahl.
- N. 48. **Ein Pulver.**
Stoß hirschhorn zu pulver, und nimm davon ein halb quintlein ein.
- N. 49. **Ein Aquavit.**
Weiche calmus, pomeranzen-schaalen, enstian- und alant-wurz in brandtwein ein, und trinck davon.
- N. 50. **Ein Wind-Pulver.**
Nimm tartar. vitriol. præparirte krebs-agen, von jedem anderthalb quintl. cinnabar nativ. ein halb quintl. zimmet, galgant, von jedem 1. quintl. mische es unter einander, und nimm 2. messer-spiz voll auf einmahl davon.

- N. 51. Ein Trancf.
Siede thymian in wein mit süßen holtz, und trincke davon.
- N. 52. Ein anderer.
Roche Chamillen oder peterfilien in bier, und trincke davon.
- N. 43. Ein anderer.
Siede cardobenedicten in dünnen bier, und trinck es.
- N. 54. Ein Aquavit.
Reiche knoblauch in brandtweln, und trinck davon.
- N. 53. Ein Trancf.
Saf odermennige oder alant wurzel 24. stunden in wein welchen, und trinck ihn.
- N. 56. Ein anderer.
Siede wermuth mit kummel oder wachholderbeeren in wein, und trinck davon.
- N. 57. Ein anderer.
Nimm eichen-laub, lege es ins bier, und trinck davon.
- N. 58. Ein Oel.
Nimm 4. tropffen kummel-öl in warmen wein oder bier ein.

Neusserlich.

- N. 59. Ein Clystier.
Nimm fleisch-suppe ein halb nöffel, laß 5. gran laudanum opiatum darinnen zergehen, und applicire es, wenn zuvor esu lindrend und erweichend clystier nicht hat helffen wollen. Fouquet.
- N. 60. Ein anderer.
Nimm pappeln, eibisch-wurz-blätter, wohlgemuth, wermuth, jedes 1. hand voll, anis, fenchel-saamen, jedes ein halb Loth, lein-saamen, bockshorn-saamen, jedes 1. Loth, Koche es in 1. Kanne wasser zur helffte, gieß es ab, und thue dazu diaprunum, baum-dill-und lein öl, jedes 2. Loth. Fouquet.
- N. 61. Noch ein anders.
Nimm die wurzel von pappeln, eibisch-wurz, jedes 2. Loth, Chamillen, stein-Klee, hollunder-blüth, jedes 1 loth, fenchel, anis, kummel, lein-saamen, jedes ein halb Loth, Koche es in 1. Kanne wasser zur helffte, gieß es ab, thue darzu benedictum laxativum, Chamillen-dill-öl, jedes 2. Loth. Fouquet.
- N. 62. Wieder ein anders.
Roche Chamillen-blumen, pappeln-blätter, jedes 1. hand voll, wachholder-beeren, bockshorn-saamen, jedes 1. Loth, in 1. nöffel wasser, drücke es durch, thue dazu terpentin, mit eydotter aufgelöset, Chamillen-öl, jedes 2. Loth, diacatholicum anderthalb Loth, hiera picra ein halb Loth.

N. 63.

N. 63.

Ein anderes.

Roche urin 1. nöffel, rühre darunter terpentin in 1. ey, dotter zerlassen, 3. Loth.
Ettmüller.

N. 64.

Ein anderes.

Nimm malbaster, nuß-öl, jedes 6. Loth, aquavit 2. Loth, wachholder-rauten-öl
jedes ein halb Loth. Mustanus.

N. 65.

Noch ein anders.

Nimm decoct. turpethi und chamomill. ein halb pfund, chamillen-öl 10 Loth,
ey-dotter N. 1. saltz 1. quintl. farin 1. Loth, benedict. laxativ. 2. Loth, dia-
gryd. 6. gran.

N. 66.

Ein Säcklein.

Nimm raute, chamillen, pappeln, groß gilgen, jedes 1. hand voll, siede
es in wasser weich, thue es in ein säcklein, und binde es warm über dem
nabel.

N. 67. Cautel, welche bey der reissenden Colick vor dem Gebrauch
eines Baades zu observiren.

In der reissenden colick, im bauch-grimmen, und grausamen schmerzen der
gedärme, in hefftigen kramppf- und schmerzen von nieren-stein, damit
insgemein eine starcke verhaltung des urins und stuhlgangs vergesellschaft-
tet ist, findet man nichts bessers und kräftigers als warme wasser-bäder.
Was anlangt die reissende colick, so von verstopfung des geblüts ihren ur-
sprung her hat, so wird folgende cautel allhier müssen beobachtet werden, daß
man nicht eher zum gebrauch eines baades schreite, man habe dann vorher
der vollblütigkeit durch eine aderlässe gesteuert, womit selbst Trallianus über-
einstimmet, wann er folgende worte führet: In colick-schmerzen, so von
enzündung der gedärme herkommen, muß man warme bäder nicht
an einander fort gebrauchen, es sey dann vorher der ganze leib von
seinem unrat erst wohl gereinigt worden. Wann man zur ader ge-
lassen, ist es eben nicht ungereimt eines baades sich zu bedienen, auch
zu der zeit, wann die hefftigkeit der schmerzen fast unleidlich ist.
Im dem allerentschlichsten colick-schmerzen, der von verhärteten excremen-
tis sich angesponnen, ist ein aus erweichenden sachen zubereitetes baad, nebst
innerlichen gebrauch des süßen mandel-öls, und eines gelind layierenden
trancks aus manna, rhabarder, eyser-saltz, cremore tartari sehr nützlich.
Frid. Hoffmann.

Da

N. 68.

N. 68.

Ein Umschlag.

Nimm die krumme von rocken - brodt, reibe sie, gieß kalte lauge darüber, siede es zu einem mus, schütte es auf ein tuch, und lege es warm auf den nabel.

N. 69.

Ein anderer vor die Kinder.

Nimm eyer-dotter N. 6. querle es, thue darzu fenchel-saamen, kummel, jedes 1. scrupel, lor-öl, so viel nöthig ist. *Musitanus.*

N. 70.

Eine Salbe.

Nimm galbanum in brandtwein aufgelöset ein halb Loth, chamillen-rauten-öl, jedes 1. Loth, saffran 6. gran, mische es, und streich es auf den nabel.

Ettmüller.

N. 71.

Etwas anders.

Nimm muscat-nuß ein pfund, zerschneide dieselben in stücken, giesse daran ein maas malvasier, in eine saubere kannen, vermachs oben wohl, laß in einem kessel voll siedenden wassers den halben theil einsieden, so giebt es oben ein öl, das schöpffe herab, und salbe es dem francken in nabel. Vom malvasier aber gieb einem alten 2., einem jungen 1. löffel voll, also warm.

N. 72.

Ein anderes Mittel.

Nimm pomerangen-schelffen, nur das gelbe, das weiße schneid sauber davon, stoß zu pulver, und giebs dem francken offte in wein zu trincken, streich ihme aber auch dabey muscaten-öl in den nabel.

N. 73.

Ein anderes.

Sege mayen-butter so an der sonnen wohl distillirt worden, einer hasel-nuß groß, auf ein leder gestrichen, über den nabel.

N. 74.

Noch ein anderes.

Nimm wermuth- und rauten-öl, gleich viel, machs wohl warm, neße ein häuschlein von baum-wollen darein, ohngefehr eines eyes groß, und binde es auf den nabel, wann es trucken wird, so machs wieder naß im öl. Das mag man auch jungen kindern brauchen.

N. 75.

Wider die Colicke, welche von Winden entstehet.

Mache einen kuchen-hadern warm, und lege ihn offters auf den leib. *Fouquet.*

N. 76.

Ein Umschlag.

Neße ein doppelt tuch in brandtwein, und lege es auf den leib und nabel.

N. 77.

Ein Säckgen.

Sege warmen hirsen, oder kummel in einem säckgen auf den leib.

N. 78.

- N. 78. **Ein ander Mittel,**
Rieche oft an bibergell.
- N. 79. **Ein Oel.**
Schmiere den leib mit krausemünzen-öl.
- N. 80. **Ein ander Mittel.**
Nimm die ganze unter rinde vom brodt, röste sie wohl übern feuer, streue dar-
auf nelsen, und lege sie auf den leib.
- N. 81. **Ein Säckgen vor schwangere Weiber.**
Leg ein säckgen mit chamillen, wermuth und kummel gefüllet, warm über den
leib.
- N. 82. **Ein Säckgen.**
Nimm kummel, chamillen-blumen, hopffen und heu-saamen, stecke es in ein
säckgen, durchnähe es, laß es in guten wein und wasser, gleich viel
sieden, und lege es oft warm auf, laß es aber auf dem leibe nicht kalt
werden.
- N. 83. **Ein Umschlag und Salbe.**
Nimm schaaß-unschlitt, zerlaß es, und reibe es in den nabel; hernach nimm
käse-pappeln, wasche sie, hacke sie klein, nimm speck, zerlaß ihn, und
röste die käse-pappeln darinnen, streich die pappeln auf ein tuch, und binde es
auf den nabel.
- N. 84. **Ein anderer.**
Leg ein klein hündgen auf den leib, oder eine ente, so am bauche ge-
rupft ist.
- N. 85. **Ein Rauch.**
Rauche ingber, wie tobac.
- N. 86. **Ein Oel vor Reissen der Kinder.**
Tröpfle ein wenig wachholder-öl auf den nabel.
- N. 87. **Ein anderes.**
Mische wermuth-rauten-und chamillen-öl unter einander, und salbe das leib-
gen damit.
- N. 88. **Ein Umschlag wider Reissen der Kinder.**
Röste mäuse-gedärme in butter, lege es warm auf das leibgen, und darüber
warne trockene chamillen-säckgen mit tacamahac geräuchert.
- N. 89. **Etwas zum Riechen.**
Binde einen kühlfladen in ein tüchlein, und rieche fleißig daran.
- N. 90. **Ein Säckgen.**
Nimm heu-saamen oder haber, der in einer eisernen pfanne geröstet, und lege
es fleißig warm auf den leib.

N. 91.

Ein anderes.

Nimm Chamillen, meliloten, blüthen, raute, bachmünke, kummel, dill, anis, saamen, jedes 1. hand voll, waißen kleyen 3. hände voll, zerschneid, zerstoß, und fülle es in ein säckgen, solches siede in wein, und lege es auf den leib, laß es aber nicht kalt darauf werden.

N. 92.

Eine Salbe.

Nimm dachs- fuchs- schmalz, jedes 6. Loth, mastix- öl 4. Loth, spic- öl 1. Loth, zerlaß es, thue ein wenig eßig darzu, und schmiere es warm auf den leib.

N. 93.

Eine andere.

Nimm weiß lilien-öl 6. Loth, dill- Chamillen-öl, jedes 2. Loth, süß mandel-öl 12 Loth, gänse-enten-fett, jedes 2. Loth, ein wenig wachs, mache eine salbe daraus.

Das sieben und funffzigste Capitel.

Von Verstopfung des Leibs.

Verstehe hier nicht allein diejenige verstopfung, die etwann von einem hitzigen fieber, schwachen magen, brust- krankheiten und andern zuständen entsethet, sondern auch eine solche, die sonst gesunden leuten wiederfähret, wann sie etwann zu viel sitzen, und gar zu wenig trincken, oder aber aus nachlässigkeit die zeit des stuhlgangs übergehen.

Beede arten erfordern gute aussicht, dann wo man diese überhand nehmen läffet, erregen sie allerhand zufälle.

In krankheiten thut man am besten, wann der natur so gleich mit einem clystier geholffen wird. Kommt aber die verstopfung von einem verderbten magen her, so recommendire dir folgendes:

Innerlich.

N. 1.

Ein Pulver.

Nimm rhabarber, präparirten weinstein, jedes ein halb Loth, cardobenedicten, krebs- augen, jedes 1. quintl. mache alles zum reinen pulver, und gebrauche allezeit eine halbe stund vor dem essen ein paar messer- spizen voll.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm sennes- blätter 3. quintl. anis, fenchel, jedes ein halb quintl. zimmet 1. scrupel, rosen- zucker- taffelein, anderthalb Loth, cremor tartari, so viel des allen, nimm davon um schlaffens- zeit, morgens, und bey der mahzeit mit dem ersten löffel suppe ein. *Velschius.*

N. 3.